

Inhalt der Sitzung vom 19.01.2009

TOP Ö 1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Aus den Reihen der Zuhörer wurde im Zusammenhang mit dem tödlichen Unfall eines Radfahrers auf der K 4147 Richtung Wieblingen die Frage nach einem Radweg gestellt.

Der Bürgermeister antwortete, dass in Gesprächen mit OB Würzner eine gemeinsame Lösung angestrebt werde, zumal sich der größere Teil der Kreisstraße auf Heidelberger Gemarkung befinde.

TOP Ö 2 Beratung und Beschlussfassung über Haushaltsanträge für das Jahr 2009

Die Haushaltsanträge der einzelnen Fraktionen wurden bereits in der Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 07.01.2009 vorberaten. In der Gemeinderatssitzung wurde einzeln hierüber beschlossen.

Anträge der Fraktion der CDU:

- 1. Erstellung eines Organisationsgutachtens für die Hauptverwaltung durch die Gemeindeprüfungsanstalt.**
Die Mittel hierfür wurden im Haushalt bereitgestellt.
- 2. Schaffung bzw. Bereitstellung eines Versammlungsraums für Vereine und Organisationen in der Altenbegegnungsstätte gegen eine Nutzungsgebühr.**
Vertagung in den Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur und Jugend.
- 3. Erstellung eines Verkehrsgutachtens (mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen) im Hinblick auf die Fertigstellung der B 535.**
Vertagung und zeitnahe Mittelbereitstellung für die Jahre 2010 ff.
- 4. Solarbeleuchtung entlang der Wirtschaftsweges zwischen Gänsweid und der Anlage der Kleintierzüchter.**
Vertagung in den Ausschuss für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten.
- 5. Schaffung von Rücklagen für Kinderbetreuung/Erweiterung eines Kindergartens/Einrichtung einer weiteren Krippengruppe im Zuge des neuen Baugebiets.**
Hinweis im Haushaltsplan auf die Notwendigkeit einer sparsamen und vorausschauenden Haushaltsplanung. Eine zweckgebundene Rückstellung von Mitteln ist nicht möglich.

Anträge der Fraktion der Plankstadter Liste:

- 1. Bereitstellung von Mitteln für aufschraubbare Fahrbahnschwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Kindergärten St. Nikolaus und St. Martin.**
Vertagung in den Ausschuss für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten.
- 2. Bereitstellung von Mitteln für eine Heizung für den Innenbereich der Grillhütte sowie die Anschaffung so genannter „Heizpilze“ (Gasbetrieb) für den Außenbereich (unter der**

Pergola). Die Grillhütte ist witterungsbedingt nur im Sommer nutzbar. Durch die Schaffung der Beheizbarkeit wären Vermietungen auch während der anderen Jahreszeiten möglich und Interessenten müssten nicht in Nachbarorte ausweichen.

Im Ausschuss kam man überein, dass eine Verlängerung des Zeitraums von 4 bis 6 Wochen, in dem die Grillhütte angemietet werden kann, umgesetzt werden soll.

Haushaltsanträge der Fraktion der SPD:

1. Abschaffung der Mietkaution für Gemeindewohnungen.

Mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen der SPD und 2 Enthaltungen der GLP, lehnte der Gemeinderat den Antrag ab.

2. Erstellung eines Konzepts zur Verkehrsberuhigung und ansprechender Gestaltung der Eisenbahnstraße.

Vertagung in den Ausschuss für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten.

3. Erarbeitung eines Konzepts in Kooperation mit dem VRN zur Optimierung der bestehenden Buslinie 713 mit dem Ziel der Anbindung des Nordteils der Gemeinde.

Im Haushaltsplanentwurf wurden 150.000 € als Zuschuss zur innerörtlichen Mobilität (ÖPNV) eingestellt.

Vertagung in den Ausschuss für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten.

4. Installation einer sicheren Querungshilfe in der Eisenbahnstraße in Höhe des „Netto“-Marktes.

Vertagung in den Ausschuss für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten.

5. Dimmung der Straßenbeleuchtung nach 24.00 Uhr.

Vertagung in den Ausschuss für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten.

6. Installation einer durch Bewegungsmelder gesteuerten Beleuchtung an der Rad- und Fußgängerbrücke (zwischen Siedlung und Borsigstraße).

Zuständigkeit bei der Stadt Schwetzingen. Nach dem Bau der B 535 steht voraussichtlich Ende 2009 eine alternative Strecke zur Verfügung.

7. Streichung der Stelle des Hauptamtsleiters aus dem Stellenplan der Gemeinde.

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion (4), von GRat Hohl (GLP), den GRäten Schuster, Schleich und Sessler (alle CDU) wurde die Hauptamtsleiterstelle, bei Gegenstimmen der Fraktion der Plankstadter Liste (4), von GRat Wolf (GLP), GRat Helmling (CDU) und des Bürgermeisters sowie 3 Enthaltungen der GRäte Berger, Kreis und Wolf (alle CDU) aus dem Haushaltsplan gestrichen.

8. Qualitätsüberprüfung der Spielplätze in der Gemeinde.

Im Haushaltsplanentwurf wurden hierfür bereits 20.000 € eingestellt.

Haushaltsanträge der Fraktion der Grünen Liste Plankstadt:

1. **Instandsetzung Fuß-/Radweg an der westlichen Seite der B 535.**
Zusage der Stadt Schwetzingen für Schotterung des ca. 5m langen Teilstücks liegt vor, evtl. Asphaltierung bei nächster Gelegenheit.
2. **Begrünung „Garage“ auf dem Dach der Mehrzweckhalle.**
Als Kompromiss wurde eine farbliche Umgestaltung vorgeschlagen.
Vertagung in den Ausschuss für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten.
3. **Umwandlung des Wasserturms zu einem sommerlichen Kulturtreff.**
Mehrheitlich wurde die Auftragsvergabe zur Erstellung eines Nutzungskonzepts beschlossen.
4. **Energetische Sanierung von Gemeindewohnhäusern.**
Im Haushaltsplanentwurf sind Mittel für die Gemeindewohnungen Am Ungersgarten 31-33 und die Gemeindehäuser Hildastr. 14-20 eingestellt.
5. **Anbau eines Liftes an der Ostseite des Rathauses (Innenhof).**
Vertagung in den Ausschuss für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten.
6. **Umbau des gemeindeeigenen Hauses Wilhelmstr. 2 (ehem. Polizeiposten), um weitere Räumlichkeiten für die kommunale Selbstverwaltung zu schaffen (z. B. Tagungsräume für Ausschuss- und Fraktionssitzungen des Gemeinderats). Das Trauzimmer im Rathaus kann dann wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zugeführt werden.**
Aufnahme in das Landessanierungsprogramm sollte abgewartet werden. Sinnvoll sei eine einheitliche Lösung im Zusammenspiel mit dem Rathausgebäude. Aktuelle Nutzung des Objekts als Archiv und Wohnung.
Vertagung in den Ausschuss für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten.
7. **Verbesserung des Schulverkehrs Buslinie 713.**
Der Bürgermeister wies darauf hin, dass es sich um eine eigenwirtschaftlich fahrende Linie handle. Ein größerer Bus müsse (bei Bedarf) bezahlt werden. Bisher seien keine Beschwerden bei dem Betreiber der Buslinie eingegangen.
Vertagung in den Ausschuss für Umwelt, Technik und Bauangelegenheiten.
8. **Förderung des Einzelhandels in Plankstadt durch Präsentation im Ortsblatt.**
Bei den Beratungen im Ausschuss schlug der Bürgermeister vor, im Rahmen der Vorstellung des Einzelhandelskonzepts, jede Woche einem Betrieb die Möglichkeit zu geben, sich unter einer Rubrik „Aus dem Geschäftsleben“ zu präsentieren.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
9. **Einrichtung einer Ferienbetreuung für Kindergartenkinder.**
Vertagung in den Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur und Jugend.
10. **Bedarfsermittlung wie viele Kindergartenplätze in den nächsten drei Jahren (2009 ff) gebraucht werden, um die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.**
Bedarfsermittlung 2009 ff. wird demnächst erstellt.

TOP Ö 3 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 sowie des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Gemeindewasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2009

Bürgermeister Schmitt gab die wichtigsten Zahlen, Fakten und Daten des Haushalts bekannt (s. Haushaltsrede des Bürgermeisters).

GRätin Jutta Schuster (CDU) erinnerte daran, dass man bei der Verabschiedung des Haushaltsplans 2008 noch recht optimistisch gewesen sei. In der Zwischenzeit sei aus der globalen Finanzkrise eine weltweite Wirtschaftskrise entstanden. Die Auswirkungen hiervon seien geringere Steuereinnahmen. Das Motto laute weiterhin „Sparen“, auch wenn man bisher eine solide und umsichtige Haushaltspolitik verfolgt habe. Als Schwerpunkte des Investitionsprogramms nannte sie Kinder, Bildung und Energieeffizienz. Es gelte weiterhin, die Verschuldung abzubauen. Den Haushaltsausgleich könne man nur durch Grundstückserlöse herbeiführen. Kritisch betrachtete sie u. a. die Erhöhung der Personalkosten und diverse andere Ausgabensteigerungen, die im Einzelnen vom Bürgermeister und Rechnungsamtsleiter Kroiher näher erläutert wurden.

GRat Dr. Stephan Verclas (PL) bewertete den vorliegenden Haushaltsplanentwurf als relativ positiv. Wichtig sei es, Rückstellungen für Investitionen zu anzusparen, weshalb eine sparsame Haushaltsführung angesagt sei. Die Einnahmen aus den Grundstückserlösen deckten sich nahezu mit den Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken.

Im Hinblick auf die vorhergegangene Streichung der A 13-Stelle des Hauptamtsleiters, stellte er für seine Fraktion den weitergehenden Antrag, eine A 12-Stelle in den Haushaltsplan aufzunehmen.

GRat Dieter Schneider (SPD) sprach von einer sehr vorsichtigen, zukunftsorientierten Planung. Kritisch äußerte er sich dazu, dass ohne vorherige Beratung der Haushaltsanträge bereits Fakten geschaffen worden seien. Auch er sah noch Klärungsbedarf bei verschiedenen Haushaltsansätzen. Der Bürgermeister und der Kämmerer gaben hierzu die entsprechenden Erläuterungen.

GRat Ulf-Udo Hohl (GLP) stellte fest, dass sich bei der Haushaltsplanung einiges geändert habe. Die Grundstückserlöse seien als ein wesentlicher Einnahmeposten zu werten. Man könne von einer verbesserten Finanzlage und einer guten Kassenlage der Gemeinde sprechen. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung bewege man sich im Mittelfeld der Kreisgemeinden. Er dankte dem Bürgermeister für die schnelle Initiative bei der Antragstellung zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm. Auf Nachfrage teilte Bürgermeister Schmitt mit, dass sich der Eigenanteil der Gemeinde an den Kosten für das Landessanierungsprogramm auf 40 % belaufe.

Die Haushaltsansätze für die Gewerbesteuer und die Anteile an der Einkommensteuer hielt Gemeinderat Hohl für zu optimistisch. Auch die erhöhten Personalkosten seien zu monieren. Er dankte dem Bürgermeister für die faire Behandlung der Haushaltsanträge seiner Fraktion.

Beim Wirtschaftsplan der Gemeindewasserversorgung wollte er noch wissen, ob der Wasserpreis stabil bleibe. Der Bürgermeister konnte dies nicht garantieren.

Die Abstimmung über den weitergehenden Antrag der Plankstadter Liste (Schaffung einer A 12-Stelle im Hauptamt) brachte folgendes Ergebnis:

Mit den Stimmen der CDU (7), der PL (5), von GRat Winfried Wolf (GLP) und des Bürgermeisters, bei 2 Gegenstimmen von GRätin Gaby Wacker und GRat Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (beide SPD) und 3 Enthaltungen

von GRat Dieter Schneider, GRat Werner Engelhardt (beide SPD) und GRat Ulf-Udo Hohl (GLP), beschloss der Gemeinderat mehrheitlich die Ausweisung einer A 12-Stelle im Hauptamt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 und den Wirtschaftsplan der Gemeindwasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2009.

TOP Ö 4 Entscheidung über die Annahme von Spenden nach § 78 Abs. 4 GemO

Spende eines Mitbürgers in Höhe von 2.500,00 Euro und Spende der Firma Armin Schmitt Haustechnik GmbH, Eppelheim in Höhe von 1.320,90 Euro für die Anschaffung von Parka für die Jugendfeuerwehr.

Zur Annahme der Spenden ist die Genehmigung des Gemeinderats erforderlich.

Die Gemeinderäte Ehrenfried Kreis (CDU), Fredy Engelhardt (PL), Gaby Wacker (SPD) und Winfried Wolf (GLP) dankten den Spendern für ihre großzügigen Zuwendungen.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Annahme der vorgenannten Spenden.

TOP Ö 5 Kennnisgabeverfahren zum Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Garage, Carport und 2 Stellplätzen auf dem Grundstück Flst.Nr. 4967, Bgm.-Werner-Weick-Str. 33

Mit einstimmigem Votum folgte der Gemeinderat dem in der Verwaltungsvorlage ausgeführten Beschlussvorschlag.

TOP Ö 6 Kennnisgabeverfahren zum Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit 4 Stellplätzen auf dem Grundstück Flst.Nr.5143, Konrad-Adenauer-Ring 54

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Einvernehmen gemäß §§ 31, Absatz 2, 36 BauGB zu erteilen.

TOP Ö 7 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 15.12.2008 gefassten Beschlüsse

Die Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 15.12.2008 werden durch Aushang an der Bekanntmachungstafel des Rathauses bekannt gemacht:

- **Besetzung der Stelle des Hauptamtsleiters/-in**
- Die Wahl eines Hauptamtsleiters in dieser Gemeinderatssitzung wurde mit den Stimmen der CDU- und der SPD-Gemeinderäte sowie des Gemeinderats Ulf-Udo Hohl (GLP), bei Gegenstimmen der Plankstadter Liste, des Gemeinderats Winfried Wolf (GLP) und des Bürgermeisters mehrheitlich abgelehnt.
- **Einstellung eines/r Auszubildenden für die Verwaltung**
Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich der Einstellung eines/r Auszubildenden im Beruf des/r Verwaltungsfachangestellte/r in Kooperation mit der Stadt Heidelberg zu.

- **Niederschlagung von Gemeindeforderungen**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Niederschlagung von derzeit unbringbaren Gemeindeforderungen in Höhe von 38.076,65 Euro.

TOP Ö 8 Bekanntgaben, Anfragen

Der Bürgermeister informierte zu folgenden Themen:

- Bildung eines Gemeindevwahlausschusses (GWA) für die Kommunalwahl am 07.06.2009
- Sperrung der Paul-Böninger-Straße ab 21. Januar 2009 im Zusammenhang mit den Bauarbeiten B 535
- Besuch des Regierungspräsidenten Dr. Kühner am 27.01.2009 in Plankstadt

Aus den Reihen des Gemeinderates gab es Anfragen zu folgenden Themen:

- Unvollständige Sitzungsunterlagen (GRat Karl Schleich): Moniert wurde das Fehlen von 2 Blättern.
Der Bürgermeister sicherte eine Vollständigkeitsprüfung zu.
- Häckselplatz (GRat Karl Schleich): Bei schlechten Witterungsverhältnissen sollte für den Mitarbeiter ein Unterstand zur Verfügung stehen. Die Verwaltung wies darauf hin, dass ein Bauwagen vorhanden ist.
- Spielplatz Bahnstraße (GRätin Ulrike Breitenbücher): Warum ist der Spielplatz nach seiner Fertigstellung noch gesperrt?
BAL Boxheimer erklärte, dass die Abnahme in Teilbereichen noch nicht erfolgt sei und die Sperrung wegen einer missbräuchlichen Benutzung durch Radfahrer notwendig geworden sei.
- Richtlinien für Anzeigen im Gemeindemitteilungsblatt (GRat Gerhard Waldecker): Sind Weihnachts- und Neujahrgrüße von politischen Parteien zulässig?
Bürgermeister Schmitt stellte hierzu fest, dass diese Veröffentlichungen im privaten Anzeigeteil möglich seien.
- Rechtsstreit und Urteil des Verwaltungsgerichts zur Bauangelegenheit Orlando (GRat. Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende): Kostenübernahme durch Versicherung?
Der Bürgermeister antwortete, dass eine Kostenfestsetzung noch nicht erfolgt sei. Die Eigenschadenversicherung der Gemeinde wäre in diesem Fall in Anspruch zu nehmen.
- Verkehrsunfall K 4147 Wieblinger Straße (GRat Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende): Verweis auf bereits bestehende Radwege und Hinweis auf oft mangelhafte Beleuchtung von Fahrrädern.
- Vandalismus an Straßenlaternen (GRat Winfried Wolf): Hinweis auf technische Möglichkeiten zur Schadensverhinderung.
BAL Boxheimer erklärte, dass es keine Lampen gebe, die derartigen Gewalteinwirkungen standhalten würden.

- Warenanlieferungen für Café am Rathaus (GRat Andreas Berger): Kritik am Parkverhalten bei Anlieferungen auf dem Platz vor dem Gemeindezentrum.
Der Bürgermeister stellte hierzu fest, dass eine Anlieferung möglich, ein Dauerparken aber nicht erlaubt sei.